

Chronik für den Monat Oktober [Schluss]

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde**

Band (Jahr): - **(1938)**

Heft 12

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-396980>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

2. Das Denkmal in vorbeschriebenem Bestande bildet ein unzertrennliches Ganzes und darf niemals von seinem gegenwärtigen Standorte entfernt werden.

3. Der Tit. Stadtrat verpflichtet sich, die Büste und die Reliefs zur Winterszeit bedecken zu lassen, das ganze Monument aber stetsfort in gehörigem Stande zu erhalten und gegen jedwede Beschädigung in Schutz zu nehmen, ebenso die Anlagen zu unterhalten.

4. Das Salisdenkmal und die dasselbe umgebende Anlage sollen dem Publikum stets, selbstverständlich zu geeigneter Jahres- und Tageszeit, zugänglich und der Besuch keinerlei Beschränkungen und Belästigungen unterworfen sein.

Gegenwärtiger Vertrag wurde in Dupplo ausgefertigt, sowohl vom löblichen Stadtrate von Chur als dem Salisdenkmal-Komitee zur Bekräftigung unterzeichnet, sodann das eine dem Tit. Stadtrate, das andere dem Tit. Kleinen Rate hiesigen Kantons, letztern mit Ersuchen um Aufbewahrung im Kantonsarchiv, übergeben.

So geschehen zu Chur am 17. Juni 1866.

Der Präsident des Komitees des Salisdenkmal's:

Dr. J. Rascher.

Namens des Komitees: Der Aktuar: J. A. Sprecher.

Der Amtsbürgermeister: Joh. Gamser.

Namens des Stadtrates:

Der Stadtschreiber: Friedr. Tscharner.

Die Anlage, wie sie heute aussieht, gereicht der Stadt zur Ehre; die Mitglieder des Salis-Komitees, der Behörden und Privaten, die bei der Umgestaltung mitgewirkt haben, dürften sich freuen über die pietätvolle Art, mit der der 1866 abgeschlossene Vertrag befolgt worden ist. Zu bedauern ist nur, daß bei der letzten Umgestaltung eine Anzahl Grabplatten von verdienten Männern aus der Anlage entfernt worden sind.

Chronik für den Monat Oktober.

(Schluß.)

19. Auf Initiative von Herrn Prof. Dr. P. Wiesmann ist in Chur eine Gruppe der Neuen Helvetischen Gesellschaft gegründet worden. Herr Prof. Wiesmann hat die Leitung übernommen.

20. In einem Gemeindevortrag in Klosters sprach Direktor Th. Hew auf Grund eines reichen Zahlenmaterials über die Bedeutung der Hotellerie in der bündnerischen Volkswirtschaft.

23. Der Bauernverein Albula veranstaltete in Tiefenkastel seine erste Ausstellung von einheimischem Käse (Alp-, Sennerei-, Maiensäß- und Ziegenkäse).

Eine Spezialkommission schlägt als Wappen für die Gemeinde Thusis den doppelschweifigen Löwen in Rot-Gold und die heraldisch sehr schöne Figur vor, wie sie in der Amsteinschen Sammlung enthalten ist. Die Gemeindeversammlung hat diesem Vorschlag zugestimmt.

In Küblis fand eine Volksversammlung statt, an der Nat.-Rat R. Lanicca über die aktuellen wirtschaftspolitischen Tagesfragen der Eidgenossenschaft und H. Betz, Sekretär des Verbandes evangel. Arbeiter und Angestellter, über die Not der Arbeitslosen sprach.

Zur Beschäftigung Arbeitsloser im kommenden Winter sollen auf Antrag des zuständigen Departements Arbeitsgelegenheiten in den verschiedenen Teilen des Kantons geschaffen werden. Der Kleine Rat hat hierfür insgesamt rund 700 000 Fr. zur Verfügung gestellt.

24. Zum Gedächtnis der beiden kürzlich gestorbenen hervorragenden Prätigauer Dr. Andr. Flury und Dekan Peter Walser hat ein ungenannt sein wollender Prätigauer in Chur der Evangelischen Prätigauer Gedächtnisstiftung 1000 Fr. geschenkt.

26. Wassermangel herrscht in Says. Der Verbrauch mußte rationiert, große Wäschen verboten werden. Auch auf der andern Talseite, bei Untervaz und Haldenstein, soll sich Wassermangel bemerkbar machen.

Der Stadtrat von Chur bewilligte 13 500 Fr. zur Erstellung einer Alarmzentrale für den Luftschutz und beantragt der Stadtgemeinde die Eingemeindung des Weilers Sassal, der zu Maladers gehört, aber wirtschaftlich mit Chur verwachsen ist.

In der Naturforschenden Gesellschaft erstattete der Präsident Bericht über das abgelaufene Vereinsjahr. Herr Prof. Dr. Hägler besprach die Neuerwerbungen für das Museum. Der Vorstand wurde bestätigt, als neuer Aktuar Herr Prof. Florin gewählt.

27. In Klosters sprach im Rahmen der Gemeindevorträge Dr. Gian Caduff über das Volkstum der Rätoromanen.

29. Als neuen Kreispostdirektor in Chur hat der Bundesrat Herrn Postadjunkt Gaud Schwarz gewählt.

Der Erlös des diesjährigen Marken- und Kartenverkaufs der Pro Juventute ist diesmal insbesondere für das Kind im schulpflichtigen Alter bestimmt.

30. Die evangelische Kirchgemeinde Chur hat Herrn Pfarrer Hans Domenig als Stadtpfarrer gewählt. Gleichzeitig hat

sie den Kirchenvorstand mit Herrn Prof. J. B. Gartmann als Präsident bestätigt.

Igis hat in einer Abstimmung die Errichtung einer Friedhofanlage in Landquart mit 342 gegen 109 Stimmen gutgeheißen.

In Chur gab der Schweizer Pianist Adrian Äschbacher im Rahmen der Churer Volkshausabende ein Konzert. Auf dem Programm standen Werke von J. S. Bach, Beethoven, Schubert, Chopin, Brahms, die begeisterte Aufnahme fanden.

31. In der Abgeordnetenversammlung der Interessentenvereinigung für Körperkultur sprach Stadtpräsident Dr. Mohr über die Turnhollen- und Sportplatzfrage in Chur.

Chronik für den Monat November.

4. Der Bündner Ingenieur- und Architektenverein hielt seine 500. Sitzung ab. Direktor Gust. Bener gab an Hand der gesammelten Protokolle den Zuhörern einen Überblick über die bisherige Tätigkeit des BIA., der am 21. Mai 1877 als Sektion des Schweiz. Ingenieur- und Architektenvereins gegründet wurde.

7. Die vorausgesagte Mondfinsternis ist eingetreten und war gegen 11 Uhr als totale Verfinsternung sehr schön wahrzunehmen.

8. In der Historisch-antiquarischen Gesellschaft sprach Staatsarchivar Dr. P. Gillardon über das Collegium philosophicum in Chur im 18. Jahrhundert, das seine Entstehung der sog. Abyßschen Schulstiftung vom Jahre 1695 verdankt.

10. An der Generalversammlung der Genossenschaft „Kinderheilbad und Erholungsheim Giuvaulta“ in Rothenbrunnen konnte die erfreuliche Feststellung gemacht werden, daß sich das Unternehmen bestens entwickelt und großen Zuspruch findet.

12. Am 11. und 12. November tagte in Maienfeld unter der Leitung von Prof. Dr. O. R. Tönjachen die kantonale Lehrerkonferenz. Die Delegiertenversammlung vom 11. November beschloß die Weiterführung der Stellenvermittlung für arbeitslose Lehrer. Dann orientierte Regierungsrat Dr. Nadig über die Verhandlungen der schweizerischen Erziehungsdirektorenkonferenz über Probleme der geistigen Landesverteidigung, Seminardirektor Dr. Schmid über Entstehung, Werdegang und Ziel der schweiz. Schulwandbilder, Dr. K. Lendi über das schweiz. Jugendschriftenwerk, Dr. Schütz, Handelslehrer in Luzern, über das Schultelephonieren. In der allgemeinen Lehrerkonferenz vom 12. November sprach Nationalrat Oeri, Redaktor der „Basler Nachrichten“, über Schweizergest und Schweizerjugend. Eine natur-